

NACHRUF

Er gehörte zur ersten Professorengeneration an der neu gegründeten Uni Magdeburg

Die OVGU trauert um Georg Lohmann, ehemaliger Professor für Praktische Philosophie

Am 4. Dezember 2021 ist Georg Lohmann, der dem damaligen Institut für Philosophie unserer Universität beinahe 20 Jahre angehört hatte, im Alter von 73 Jahren verstorben. Die Angehörigen des Bereichs Philosophie verlieren mit ihm einen ehemaligen Kollegen, der allen, die ihn kennenlernen durften, in lebhafter Erinnerung bleiben wird. Georg Lohmann war als Kollege streitbar, wie es sich für einen Philosophen gehört, aber niemals unversöhnlich und darüber hinaus ausgesprochen humorvoll. Als Vorgesetzten zeichnete ihn aus, dass er immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Anliegen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatte und dass er sich für ihre Belange, wenn es nötig war, mit Nachdruck einsetzte.

Georg Lohmann stammte aus Münster. Er studierte von 1968 bis 1974 Philosophie, Soziologie und Politikwissenschaft an verschiedenen deutschen Universitäten, danach ein Jahr Soziologie an der London School of Economics and Political Science. Später war er als Assistent an der Pädagogischen Hochschule Berlin und an der Freien Universität Berlin tätig. Dort wurde er im Jahr 1986 mit einer Arbeit über Karl Marx promoviert. 1992 folgte die Habilitation. Im Jahr 1994 kam Lohmann an die Otto-von-Guericke-Universität. Hier vertrat er zunächst von 1994 bis 1996 die Professur für Praktische Philosophie. Im Jahr 1996 wurde er dann auf diese Professur berufen, die er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2013 innehatte. Insgesamt lehrte Georg Lohmann somit fast 20 Jahre lang am Institut für Philosophie der OVGU. Nach seiner Pensionierung war er weiterhin unermüdlich wissenschaftlich tätig. Er hielt Vorträge und schrieb Artikel über das Problem der Menschenrechte, über Marx, Habermas und andere Autoren und Themen. Noch in den letzten Wochen vor seinem Tod arbeitete er an seinen Texten.

Die Magdeburger Philosophie hat Georg Lohmann viel zu verdanken. Als Angehöriger der ersten Professorengeneration an der neu gegründeten Otto-von-Guericke-Universität war er maßgeblich am Aufbau unseres Instituts beteiligt. Im Laufe der Jahre sind Hunderte von Studierenden, darunter viele heutige Ethiklehrerinnen und -lehrer, von ihm in die Ethik und die Politische Philosophie eingeführt wor-



Georg Lohmann

FOTO: KARIN LANGE

den. Darüber hinaus war er ein akademischer Lehrer, der sich in einem intensiven Gedankenaustausch mit seinen Schülern befand. Seine früheren Assistenten Heiner Klemme und Arnd Pollmann sind heute selbst Professoren.

Wie kaum ein Zweiter im deutschsprachigen Raum hat Georg Lohmann die Philosophie der Menschenrechte in den letzten 20 Jahren vorangebracht. Das Thema lag ihm nicht nur persönlich am Herzen, als Mitglied des Inter University Centre Dubrovnik initiierte er auch viele Jahre lang Sommerkurse zu seiner genaueren Erforschung, etwa zur Frage, ob Menschenrechte als moralische oder politische Rechte zu verstehen sind. Die von ihm im Jahr 2006 an unserer Universität gegründete Arbeitsstelle Menschenrechte besteht bis heute fort.

Die Angehörigen des Bereichs Philosophie trauern um einen ehemaligen Kollegen, der zu früh verstorben ist. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

HÉCTOR WITTWER
IM NAMEN DES BEREICHS PHILOSOPHIE